

Unser Hilfsprojekt „Arco Iris“

Die Stiftung „Arco Iris“

ist das Lebenswerk von **Pfarrer Josef Neuenhofer aus Krefeld**, der seit vielen Jahren in Bolivien lebt und 1994 diese Stiftung gegründet hat, um Straßenkindern ein menschenwürdiges Dasein zu ermöglichen.

Bereits zweimal hat Pfarrer Neuenhofer unsere Schule besucht und anschaulich geschildert, was es bedeutet, ein Straßenkind zu sein. Der Kontakt besteht weiterhin.

Wir unterstützen die Straßenkinder jährlich mit unserem Sponsorenlauf und unserem Kinder-Flohmarkt.

Aufmerksam wurden wir auf „Arco Iris“ durch eine Mutter unserer Schule, die „Arco Iris“ und Pfarrer Neuenhofer in Bolivien persönlich kennen gelernt hat.

Wir freuen uns, das Projekt seit Jahren unterstützen zu können, denn wir wissen, dass unsere Spenden direkt ankommen und nicht in Verwaltung versickern.



Pfarrer Josef Neuenhofer, Gründer



Bolivien ist eines der ärmsten Länder der Welt, reich an Bodenschätzen, doch mehr als 60 % der 8-Mio.-Bevölkerung leben in großer und größter Armut. Betroffen sind vor allem die Kinder – 35 000 von ihnen leben in der Stadt La Paz auf der Straße. Sie haben keinen Zugang zu Schulbildung, Wohnen, ärztlicher Versorgung und ausreichender Nahrung.

Bitte informieren Sie sich im Internet:

www.foerderverein-arco-iris.de

www.arco-iris-stiftung.org

Allein in der Stadt La Paz, die auf 3600 m Höhe liegt und im Winter daher extreme Kälte hat, leben etwa 35 000 Kinder auf und von der Straße. Sie leben und überleben von Gelegenheitsarbeiten, vom Betteln und Stehlen. Die Nächte verbringen sie unter Brücken, in Hauseingängen und in leeren Grabschächeln auf einem Friedhof. Auf der Straße sind sie - in einem Klima absoluter Lieblosigkeit - Verwahrlosung, Misshandlung und rücksichtsloser Ausbeutung hilflos ausgeliefert. Viele gehen buchstäblich unter in Alkohol, Drogen und Prostitution. Sie werden "desechables" (Wegwerfkinder) genannt und wie Abfall behandelt.

Seit vielen Jahren lebt und arbeitet *der deutsche Priester Josef M. Neuenhofer* in Bolivien. Unter dem Zeichen des Regenbogens (span: arco iris) gründete er 1994 in der Stadt La Paz ein Hilfswerk mit dem Ziel, verwahrlosten Straßenkindern ein Zuhause und ein menschenwürdiges Dasein zu ermöglichen. In der "*Fundacion ARCO IRIS*" finden unzählige Kinder und Jugendliche Halt, können Selbstvertrauen entwickeln und Heilung erfahren von den körperlichen und seelischen Verletzungen ihrer Kindheit.